



TELEFON: 07268/8155,  
TELEFAX: 07268/8155-11  
e-mail: [gemeinde@st-nikola-donau.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@st-nikola-donau.ooe.gv.at)  
Homepage: [www.st-nikola.at](http://www.st-nikola.at)  
015-2/2015 pr/Ai

Zugestellt durch Post.at

Amtliche  
Mitteilung!

St. Nikola

Donau

## Gemeindemitteilung

Folge 6/2015, 44. Jahrgang

klein,  
fein,  
ein-  
fach  
sein



*Geschätzte  
Gemeindebürgerinnen,*

*geschätzte  
Gemeindebürger,*

*liebe Jugend  
unserer  
Heimatgemeinde!*

### Seite, Inhalt:

- 2,3 Informationen zur Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl am 27.9.2015, Agrarfoliensammlung
- 4 Borkenkäfergefahr
- 5 Zivilschutzipp - Sicher am Schulweg
- 6 Einladung zum Mahnmahl
- 7 Matinee in der Gießenbachmühle, Hochwasserschutz für Hirschenau
- 8-10 Kinderferienprogramm
- 11 Familienfest
- 12-13 Marktfest
- 14 Positives Beispiel, Sachkundenachweis
- 15 Fußballortsmeisterschaft
- 16 freie Wohnungen
- 17 Bauverhandlungstermin, Geburtstage, Terminkalender
- 18 Textiliensammlung
- 19 Erntedankfest
- 20 Zivilschutz-Probealarm

*Ich darf die Bitte an Sie/dich richten, etwas Zeit zum Lesen der 6. Gemeindemitteilung dieses Jahres aufzuwenden.*

*In wenigen Tagen haben wir den 27. September 2015 und damit den Termin für die Landtags-, Gemeinderats-, und Bürgermeisterwahl erreicht. Schade, dass teilweise offensichtlich mit Gerüchten versucht wird, Stimmung zu machen. Ich wurde in den letzten Wochen mehrmals mit dem Gerücht, dass im Wohnhaus Sarmingstein Nr. 24 (ehemalige Pappenfabrik) Kriegsflüchtlinge einziehen sollen, konfrontiert. An diesem Gerücht ist absolut nichts dran! Wir in St. Nikola leisten in der Aufnahme von Kriegsflüchtlingen und Asylwerbern unseren Beitrag. Es wird seitens der Gemeindevertretung sicherlich keine Zustimmung zu mehr als der im GR zur Kenntnis genommenen Anzahl an Asylwerbern geben. Der Flüchtlingsstrom stellt Österreich und auch andere Länder vor große Herausforderungen. Unabhängig davon, braucht es Lösungen, wie die Flüchtlinge in der Nähe ihrer Herkunftsländer versorgt werden können, um, so bald Frieden gegeben ist, in ihre Heimatländer zurückzukehren und diese wieder aufzubauen. Nur damit können solche Wanderungen verhindert werden. Es müssen Strategien dazu auf internationaler Ebene, wie z. B. der UNO und dem UNO-Flüchtlingshilfswerk entwickelt werden. Europa kann so große Flüchtlingszahlen nicht lange bewältigen.*

*In dieser Frage braucht es - so wie in vielen Lebensbereichen - Anstand, Hausverstand und Zusammenhalt.*

*Am 27.9. geht es um Oberösterreich und St. Nikola, üben wir unser Wahlrecht aktiv aus. Dazu lade ich herzlich ein.*

Ihr/dein

Nikolaus Prinz

## **Informationen zu den Landtags- und Gemeinderatswahlen am 27. 9.2015**

Am Sonntag, dem 27. September 2015, findet die Wahl zum OÖ Landtag, sowie die Wahl der Mitglieder zum Gemeinderat und auch die Bürgermeisterwahl statt. Auch dieses Jahr wird, wie bei der letzten Bürgermeisterwahl 2009, der Bürgermeister direkt von den wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde gewählt. Da bei diesen Wahlen **drei Stimmzettel** erforderlich sind, möchten wir Sie noch auf folgende Besonderheit hinweisen:

Für die Stimmzettel der **Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl** ist ein gemeinsames Kuvert (**grau**) vorgesehen. Der Stimmzettel für die **OÖ Landtagswahl** muss in einem eigenen Kuvert (**lila**) abgegeben werden.

Sowohl bei der Landtags- als auch bei der Gemeinderatswahl können für Kandidaten Ihrer Wahl Vorzugsstimmen vergeben werden. Bitte achten Sie darauf, dass Partei und Vorzugsstimme übereinstimmen. Die Namen der Kandidaten können Sie am Wahltag der Liste, die in der Wahlzelle angebracht ist, entnehmen.

Die Kandidatenlisten (Wahlvorschläge) sind jedoch bereits an der Amtstafel im Gemeindeamt kundgemacht.

**Jeder Wahlberechtigte hat eine Wahlinformation über Wahllokal und Wahlzeit zugesandt bekommen. Diese bitte am Wahltag ins Wahllokal mitnehmen.**

### **Wahllokale**

Wahlsprenkel I: Gemeinde Veranstaltungssaal (Wahllokal für Wahlkartenwähler)

Wahlsprenkel II: Gasthaus Ettlinger in Sarmingstein

### **Wahlzeit**

Wahlsprenkel I: 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Wahlsprenkel II: 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr und

für die besondere Wahlbehörde: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

### **Ausstellung einer Wahlkarte:**

Antrag kann mündlich, schriftlich oder im Wege automationsunterstützter Datenübertragung gestellt werden. (mail)

**Die telefonische Beantragung einer Wahlkarte ist unzulässig!**

**Endtermin für die Anträge auf Ausstellung einer Wahlkarte:**

**Donnerstag, 24. September 2015 (persönliche Abholung!)**

## Ausübung des Wahlrechts durch Briefwahl

Gemäß § 50 a Landtagswahlordnung bzw. 54 a Kommunalwahlordnung ist erstmals möglich, dass die Ausübung des Wahlrechts durch Briefwahl erfolgt.

**WICHTIG:** Unterschrift der eidesstattlichen Erklärung auf der Wahlkarte, ansonsten ungültig!

**Die Wahlkarte (Briefwahl) kann im Postweg übermittelt oder bei der von der Gemeindewahlbehörde festgelegten Abgabestelle persönlich abgegeben werden:**

### Abgabestelle:

a) bis zum Wahltag während der **Öffnungszeiten des Gemeindeamtes**

(Mo, Di, Do 7.00 bis 12.00 Uhr Mi, Fr von 7.00 bis 13.00 Uhr, Mo 13.00 bis 18.00 Uhr und Di, Do von 13.00 bis 17.00 Uhr) **am Gemeindeamt, St. Nikola 16,**

b) sowie am Tag vor dem Wahltag (Samstag, den 26.9.2015) von **08.00 bis 12.00 Uhr am Gemeindeamt, St. Nikola 16, und**

c) am **Wahltag** dient das Wahllokal des Wahlsprenghs I, Gemeinde Veranstaltungssaal, bis zum **Wahlschluss (13.00 Uhr)** als Abgabestelle.

## Kostenlose Agrarfoliensammlung



### Wichtige Qualitätskriterien:

- Sämtliche Agrarfolien müssen *sauber, besenrein und frei von jeglichen Fremdkörpern* aller Art sein.
- Rundballenfolien *nicht mit Netzen, Schnüren und Fahrhilfolien vermischen*. Die Wickelfolien stellen eine eigene Sammelkategorie dar!
- Nasse Folien können keiner Wiederverwertung zugeführt werden. Deshalb müssen die Agrarfolien *trocken* angeliefert werden.

## Sammeltermine

**29.10**

ASI Saxen  
13:00 – 16:30 Uhr

**30.10**

Gemeindebauhof  
Waldhausen  
08:00 – 12:00 Uhr

**2.11**

ASZ Pabneukirchen  
08:00 – 14:00 Uhr



Bezirksabfallverband Perg  
Tel.: 07262/53134  
perg@umweltprofis.at

Mitteilung an alle Gemeinden des Bezirkes Perg

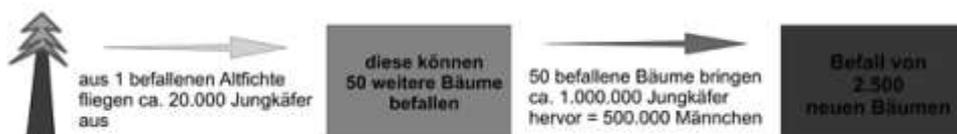
## Borkenkäfergefahr für die Wälder

Die Waldbäume haben durch die lang anhaltende Hitze und den Trockenstress des Sommers verminderte Abwehrkräfte, sodass sich der Borkenkäfer in den Wäldern verstärkt ausbreitet. Mittlerweile befindet sich bereits die dritte Käfergeneration in allen Höhenlagen des Mühlviertels in voller Entwicklung. Borkenkäfer sind etwa 2 – 8 mm große Insekten, die sich in die Rinde der Bäume einbohren und dort ihre Eier ablegen. Durch den Fraß der Larven und Käfer wird das für den Baum notwendige Bastgewebe zerstört und so der Baum meist innerhalb kurzer Zeit zum Absterben gebracht. Die bei uns wichtigsten Borkenkäferarten sind der Buchdrucker und der Kupferstecher. Der Borkenkäfer neigt zur Massenvermehrung. Ein Borkenkäferpaar kann unter günstigen Bedingungen in einem Jahr über 30.000 Nachkommen hervorbringen. Die Befallssuche muss daher derzeit besonders sorgfältig durchgeführt werden. Die unübersehbaren Merkmale sind Nadelverfärbung, starker Nadelabfall, Abfallen der Rinde vom Stamm bzw. Bohrmehl am Stammfuß. Besonders gefährdet sind frühere Käfernester an südseitigen Bestandesrändern. Alle befallenen Bäume samt Kronenmaterial müssen konsequent und zeitgerecht aufgearbeitet werden, um so ein Ausbreiten auch auf die nachbarlichen Waldbestände zu verhindern. Die Forstbehörde der Bezirkshauptmannschaft Perg appelliert daher dringend an alle Waldbesitzer, die Bestände auf Borkenkäferbefall zu kontrollieren und befallene Bäume aus dem Wald zu entfernen. Die Gefahr der Massenvermehrung ist umgehend dem zuständigen Gemeindeforstwart Herrn Johann Jakob, unter 07268/8001 oder der Forstbehörde unter 07262-551-67471 zu melden.

Dipl. Ing. Elfriede Moser

Forsttechnischer Dienst

Bezirkshauptmannschaft Perg



Grafik LFW: Diese Rechnung zeigt, wie wichtig es ist, auch einzelne befallene Fichten möglichst frühzeitig zu erkennen und zu entfernen





# SICHER am SCHULWEG

Durch das steigende Verkehrsaufkommen wird auch das richtige Sicherheitsverhalten für Kinder auf dem Schulweg immer wichtiger. Eltern sollten deshalb mit Ihren Kindern schon vor Schulbeginn den sichersten Schulweg herausfinden.

Hier einige Tipps für mehr Sicherheit am Schulweg:

## Schulanfänger:

**Keine Hektik am Morgen!** Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind rechtzeitig aufsteht und pünktlich das Haus verlässt. Planen Sie lieber ein paar Minuten mehr ein und achten Sie auf ein ausgewogenes Frühstück.

## Übung macht den Meister

- ✓ Erkunden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den sichersten (nicht immer der kürzeste) Schulweg.
- ✓ Üben Sie den Weg gut ein, lassen Sie Ihr Kind selbständig gehen und beobachten Sie es.
- ✓ Seien Sie selbst ein Vorbild: Verwenden Sie den Zebrastreifen, bleiben Sie stehen, wenn die Ampel rot leuchtet usw.
- ✓ Erklären Sie Ihrem Kind wichtige Verkehrsschilder!
- ✓ Schärfen Sie Ihrem Kind ein: Keine Abkürzungen nehmen, keine Mitfahrgelegenheiten ohne Absprache mit den Eltern annehmen!

## **Mama und Papa als Taxi**

- ✓ Auch bei kurzen Schulwegen gilt: Anschnallen nicht vergessen!
- ✓ Lassen Sie Ihr Kind stets auf der Gehsteigseite aussteigen.
- ✓ Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind einen sicheren Platz zum Abholen.

## Achtung !

- ✓ Vergewissern Sie sich von Zeit zu Zeit, dass Ihr Kind den sicheren Schulweg benutzt.
- ✓ Sollte Ihnen eine Gefahrenzone auf dem Schulweg auffallen, scheuen Sie sich nicht die zuständigen Behörden zu informieren.



## UNSER TIPP!

- ✓ Durch rückstrahlende Teile auf Kleidung, Schuhen und Schultaschen ist ihr Kind besser sichtbar.
- ✓ Der OÖ Zivilschutz verteilt auch heuer zu Schulbeginn kostenlos Warnwesten an die Schulanfänger in Oberösterreich.
- ✓ Achten Sie generell bei schlechten Sichtverhältnissen auf reflektierende Bekleidung.

**SICHER ist SICHER !**



## Wussten Sie....

... dass der OÖ Zivilschutz auch eine Jugendbroschüre anbietet, die ein Rundumpaket an Sicherheitsinformationen für Oberösterreichs Jugendliche darstellt?



**OÖ Zivilschutz**

A - 4017 Linz, Petzoldstraße 41  
 Telefon: 0732 65 24 36  
 E-Mail: [office@zivilschutz-ooe.at](mailto:office@zivilschutz-ooe.at)  
 Homepage: [www.zivilschutz-ooe.at](http://www.zivilschutz-ooe.at)

## Einladung zum MAHNMAHL

Der Kunst- und Kulturverein *ArgeLeute* lädt Sie zur Wiederaufnahme des Stückes MAHNMAHL von Mona May im Strudengauhof, Sarmingstein ein. Nehmen Sie Platz am "Tisch der großen Gaben" und seien Sie Teil dieser einzigartigen Inszenierung.

Der Verein *ArgeLeute*, das sind die Kunstschaaffende Mona May und der Journalist Christian Handler. Seit 2012 leben Sie in Sarmingstein.

Im Juli 2015 gründeten Sie den Verein, um von Sarmingstein aus Kunstprojekte zu verwirklichen. Den Auftakt bildet die Wiederaufnahme des 2001 entstanden Stückes MAHNMAHL, das dem Andenken an den 2010 verstorbenen Künstler Aramis Sievers gewidmet ist.

Karten erhältlich in den Filialen der Raiffeisenbank Grein und bei Christian Handler (0660 77 34 701)

(Karten sind pro Aufführung auf 51 Stück beschränkt)



*ArgeLeute* präsentiert das

## MAHNMAHL

Seien Sie zu Gast bei diesem einzigartigen Theater - Ereignis und reservieren Sie sich Ihren Platz am "... Tisch der großen Gaben und menschlichen Mitbringsel ... "

Idee/ Text/ Inszenierung: Mona May

Es spielen: Christina Jägersberger - David Ketter - Ingeborg Mammerler - Stefan Ried - Clara Zeiszl - Rafael Witak

Es singt: Jacqueline Schwarz

Komposition: Michael Merkus, Sabine Krois

Bewegungscoaching: Paula Dominici

Produktionsleitung/ PR: Christian Handler

Premiere: 24.10.2015

Folgetermine: 31.10.2015

06.11.2015

07.11.2015

Beginn: 20 Uhr

Ort: Strudengauhof  
Sarmingstein 13  
4382 Sarmingstein

Kartenpreis: € 25,-

Karten nur erhältlich im Vorverkauf unter 0660 7734701

oder Mail an [christian.handler@gmx.at](mailto:christian.handler@gmx.at)

durch Überweisung auf Raiffeisenbank-Konto

"ArgeLeute" AT85 3406 8000 0002 3812

sowie in den Bankstellen der

Raiffeisenbank Grein

(Grein, Dimbach, Klam, St. Thomas)

sponsoring by



# Matinee in der Gießenbachmühle

Gut besucht war die heurige Matinee im Rahmen der Donaufestwochen am 15. August in der Gießenbachmühle. Im Anschluss gab es die Möglichkeit, in der schönen Ambiente bei der Gießenbachmühle das Mittagessen, welches von Willi Ebner und seinem Team angeboten wurde, zu genießen.



Das Foto zeigt v.l. Bgm. Nikolaus Prinz, GR Nikolaus Leonhartsberger, die Künstler Martin Hofinger, Virgil Hartinger, Anna Zauner-Pagitsch und Kulturforum Strudengau Präsident Walter Edtbauer.

# Hochwasserschutz für Hirschenau

In den Ortsteilen Sarmingstein, St. Nikola und Struden konnte in den Jahren 2011 bis 2013 der Hochwasserschutz im Rahmen des Hochwasserschutzprojektes Machland-Nord realisiert werden. Die bestehenden Häuser in Hirschenau waren 2002 erstmals betroffen und nach dem Hochwasser im Jahr 2013 wurde von der Firma Riocom eine Studie betreffend Hochwasserschutzmaßnahmen für betroffene Objekte in Hirschenau erstellt.

Zwar ist die Studie schon einige Zeit fertig, aber wie der Infoveranstaltung am 2. Juli 2015 in Saxen zu entnehmen war, gibt es offensichtlich mit den Verantwortlichen im zuständigen Bundesministerium noch Diskussions- und Klärungsbedarf. Als Bürgermeister war dies für mich Anlass, Kontakt

mit dem zuständigen Bundesminister Alois Stöger aufzunehmen. Nach einem ersten Gespräch am 22.8. in Waldhausen hat mir Herr BM Stöger in einem weiteren persönlichen Gespräch am 9. September in Schwertberg zugesagt, sich vor Ort ein Bild zu machen, worüber ich sehr froh bin und dem Minister für seine Bereitschaft herzlich danke. Dieses Treffen in St. Nikola soll, wenn irgendwie möglich, noch im Jahr 2015 stattfinden.

Ich will Herrn Minister Stöger den realisierten Hochwasserschutz im Gemeindegebiet vorstellen.

Ich bin überzeugt, dass dieser Weg auch für Hirschenau und für betroffene Häuser in Grein sinnvoll ist.

Eine Realisierung von Schutzmaßnahmen ist nur mit Hilfe von Bund und Land möglich. Von einem Treffen mit dem zuständigen Minister erwarte ich nachfolgend rasche Entscheidungen. Damit wir als Gemeindeverantwortliche, vor allem aber die betroffenen Menschen in Hirschenau Klarheit haben, was möglich ist und was nicht möglich ist.



Das Foto zeigt Bundesminister Alois Stöger mit Bgm. Nikolaus Prinz beim Strudengauer Volksfest.

# Kinderferienprogramm

Drei Aktivitäten wurden im Rahmen des heurigen Ferienprogrammes abgewickelt. Renate Unterweger und ihre Familie luden am 20. Juli zum „Erlebnis Bauernhof“ ein.



*Mit Spiel und Spaß konnten die Kids landwirtschaftliche Produkte erkunden.*



*Die Kinder erforschten mit Neugier den Garten der Familie Unterweger.*



*Jonathan Leonhartsberger und Valentin Unterweger freuen sich über die Kartoffelernte.*



*Die Teilnehmer im Stall der Familie Unterweger in Achleiten. links am Foto Renate Unterweger und rechts Tochter Marion.*



Walter Aigner erklärt den Kindern und auch den Eltern (z. B. Paul Fischnaller) das Tanklöschfahrzeug.



Die Teilnehmer dürfen das Spritzen ausprobieren: v.l. Miriam Aigner, Leonie und Raphael Hader, Angelina Fischnaller und Lukas Türscherl mit Walter Aigner



FF-Kommandant Leopold Fasching demonstriert das Hochdruck-Strahlrohr.



Siegfried Kern und Jungfeuerwehrmann Lukas Rosenthaler am Steuer auf der Fahrt nach Grein.



Das Foto zeigt v.l. Michelle Kern, Marco Aigner und Marc Kern.



Das Foto zeigt die teilnehmenden Kinder mit den Feuerwehrmännern Walter Aigner, Siegfried Kern und Leopold Fasching sowie Jungfeuerwehrmann Lukas Rosenthaler.



Die Teilnehmer an der Ferienaktion „Bogenschießen“ bekommen div. Einschulungen.



Edith und Bettina Beneder auf Bärenjagd

Rast an einem der idyllischen Plätzchen in Windhaag/Perg



die JVP-Betreuer/innen mit den teilnehmenden Kids

# Familienfest

Bei herrlichem Herbstwetter ging das Familienfest beim „Geyrecker“ in Achleiten über die Bühne. Die Hüpfburg, ausgeliehen von der Volksbank Amstetten, wurde von den Kindern in Beschlag genom-

men. Zudem gab es für die Kids Malbücher und Farbstifte. Den musikalischen Rahmen für die zahlreichen Besucher gestaltete Leopold Schachinger. Ein herzliches Danke gilt Gottfried Leon-

hartsberger und seiner Familie für das Areal sowie allen Helferinnen und Helfern der ÖVP-Ortsgruppe St. Nikola.



*In der Hüpfburg herrschte gute Stimmung bei den Kindern.*



*Leopold Schachinger umrahmte den Familiennachmittag musikalisch.*



*Die ÖVP-Frauen sorgten für das leibliche Wohl. Es gab Kaffee und köstliche Mehlspeisen sowie verschiedenste Brote.*



*GR Katharina Baumfried bewies ihr Talent als Kellnerin. Hier am Foto mit Marianne und Rupert Lehner.*



*Manuel Leitner, Alexander Schrödl und Manuel Aigner halfen bei der Getränke-Versorgung.*

# Marktfest

Vorweg ein großes Dankeschön allen Helferinnen und Helfern von Feuerwehr, Musik und Pfarre für ihren großen Einsatz beim Marktfest am 15. und 16. August. Herzlicher Dank gilt Christian Leitner für die Gestaltung der Ausstellung, den Kulturausschussmitglie-

dern und den Gemeindebediensteten für die Vorbereitungsarbeiten sowie allen Akteuren am Samstag und Sonntag, wie der Volkstanzgruppe St. Nikola, der Tanzgruppe Dunaszentmiklos, der Stammtischmusik und der Musikkapelle St. Nikola.

Sehr positiv war der zahlreiche Besuch beim Treffen der ehemaligen St. Nikolaer/innen. Viel Glück hatten wir an beiden Tagen mit dem dafür idealen Veranstaltungswetter. Im folgenden sollen Bilder einfach einen Rückblick auf das Marktfest geben.



Die ungarischen Gäste mit Bgm. Nikolaus Prinz und Gemeindevorstand Gerold Prinz



Am Samstag Abend zeigte die Volkstanzgruppe unserer Partnergemeinde Dunaszentmiklos ihre schwungvollen Volkstänze.



Auch die Volkstanzgruppe St. Nikola verschönerte den Abend mit ihren Tänzen. Hier am Foto die Volkstanzgruppe St. Nikola mit den ungarischen Volkstänzern.



Die Trachtenmusikkapelle St. Nikola spielte beim Frühstück am Sonntag.



Felix Beer, Walter Zeitlhofer, Franz und Veronika Klampfer bei der Ausstellung im Sitzungssaal der Markt-gemeinde.



OSR Christian Mandlmayr, Mag. Maria Jakob und Johanna Rosenthaler boten die Broschüre „Struden“ zum Verkauf an. Ebenfalls waren noch Kräuterbüscherl – am 15.8. geweiht – gegen freiwillige Spenden erhältlich.



Bgm. Nikolaus Prinz, OSR Christian Mandlmayr, Franz und Mag. Maria Jakob; Herr Mandlmayr recherchierte geduldig und unermüdlich in diversen Pfarr- und Gemeindeakten und fasste das Ergebnis in der Broschüre „Struden“ zusammen. Die Ehegatten Jakob unterstützten ihn dankenswerter Weise bei der Fertigstellung.



Beim Frühschoppen am Sonntag konnten zahlreiche Gäste begrüßt werden. v.l. Wolfgang Beer, Gerold Prinz, Herta Schauer, Herbert Fink, Josef Jakob, Josef Fink und Karl Schauer



Das Mittagessen ließen sich unter anderem Friedrich und Viktoria Katzengruber aus Grein sowie Manuel Schachinger schmecken.



Peter und Christine Mandlmayr sowie Tochter Anna samt Gästen genossen die Veranstaltung.



Die Jugend half tatkräftig mit v.l. Lukas Rosenthaler, Robert Fischer, Paul Rosenthaler.



Marietta Friesenecker, Stefan Aigner und Sandra Krahofer sorgten dafür, dass ausreichend gewaschenes Geschirr vorhanden war.

# Positives Beispiel

Viele Hundehalter/innen sind vorbildlich unterwegs und haben beim Gassi-Gehen mit ihrem Vierbeiner natürlich das „Sackerl fürs Gackerl“ mit. Gerhard Schaubergger hat in Eigeninitiative am Bahnhof in Sarmingstein eine Tonne dafür aufgestellt. Selbstverständlich sind von ihm andere Hundehalter/innen eingeladen, ihr Sackerl mit dem Gackerl ihres vierbeinigen Lieblings hier einzuwerfen. Danke für dieses positive Beispiel. Mögen noch weitere folgen, denn es ist nicht lustig, wenn man beim Spazierengehen in Hundekot tritt.



## Sachkundenachweis für Hundebesitzer



### **Wann:**

Freitag, 09. Oktober 2015

Freitag, 27. November 2015

jeweils ab 19:00 Uhr

### **Wo:**

„Binderalm - Zum Singenden Wirt“

Herdmann 4

4360 Grein

### **Organisation:**

Tierarztpraxis Strudengau, Dr. Georg Haimel OG

**Kosten:** 25 Euro

### **Vortragende:**

Tierarzt Dr. Georg Haimel

ÖKV Trainerin Anita Gaigg

### **Anmeldung und Information:**

Anita Gaigg, Tel: 0650 5260051

e-mail: [office@tierarzt-grein.at](mailto:office@tierarzt-grein.at)

# Fußballortsmeisterschaft

Die JVP-Ortsgruppe St. Nikola organisierte am 29. August die heurige Fußballortsmeisterschaft mit anschließendem Dämmer-schoppen am Sportplatz. Mit 3 Siegen und neun Punkten wurde Struden Ortsmeister 2015. Platz 2 ging an Achleiten mit 6 Punkten vor Sattl/Sarmingstein (3 Punkte) und der Jugend. Dank gilt für die Organisation der Jungen ÖVP St. Nikola sowie der Firma Seyr, den Schiedsrichtern und dem TSV Grein für die Dressen.



*Fan Friedrich Türscherl beobachtet Jonathan, Viktor, Lukas und Florenz ganz genau.*



*Voller Einsatz bei v.l. Manuel Aigner, Andreas Hinterkörner, Viktoria Fasching und Sarah Aigner*



*Mit fünf Toren wurde Andreas Friesenecker Torschützenkönig 2015, hier mit Irene Aigner und Julia Prinz.*



*Ortsmeister Struden vor dem ersten Spiel mit JVP-Obfrau Julia Prinz*

*Die Mühlviertler Blas gestaltete den Dämmer-schoppen musikalisch.*



## Freie Wohnungen

### LAWOG:

St. Nikola 38

Größe 75 m<sup>2</sup> bis 80 m<sup>2</sup>

Infos am Gemeindeamt

### GWB

Struden 7 und 8

Größe 50 m<sup>2</sup> bis 82 m<sup>2</sup>

Infos am Gemeindeamt

### 6 vollmöblierte Wohnungen zu vermieten

Größe von 70 bis 95 m<sup>2</sup>,

Tel. 0664/926 7570 bei Herrn Danzer Josef

### Gemeindewohnung

Struden 55/12

Infos am Gemeindeamt

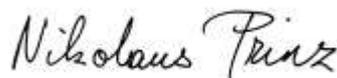
### Wohnanlage Sarmingstein 24

Taubinger, Tel. 0664/8444662

Ich hoffe, Ihnen/Dir mit den Informationen gedient zu haben. Für Wünsche und Anregungen bin ich telefonisch unter 07268/8009 oder 0664/2311850 zu erreichen, während der Amtsstunden unter Tel. Nr. 07268/8155-50.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr/dein



(Bürgermeister NR Nikolaus Prinz)

**Sprechstunden des Bürgermeisters:** Montag von 17.00 bis 18.00 Uhr, Dienstag und Freitag von 8.00 bis 9.00 Uhr. Telefonische Voranmeldung erbeten!

### Parteienverkehr:

**von Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr und Montag von 16.00 bis 18.00 Uhr**

Machen Sie auch hin und wieder einen Blick auf die Gemeindeamtstafeln im Gemeindeamt und außerhalb des Gemeindeamtes!

St. Nikola, September 2015

Herausgeber und Hersteller: Marktgemeinde St. Nikola an der Donau

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. NR Nikolaus Prinz

Amtsleiter Ing. Hubert Radlmüller

## Bauverhandlungstermin:

**Freitag, 9. Oktober 2015**

telefonische Voranmeldung erforderlich!  
bei Fr. Aigner 07268/8155-20

## Geburtstage



Wir gratulieren:

25.09.	Viktoria Berger	75 Jahre
28.09.	Franz Schmutz	90 Jahre
02.10.	Hermine Pils	80 Jahre

## Auszug aus dem Terminkalender 2015:

04.10.2015	08:30	Erntedankfest - Dankgottesdienst	Pfarrkirche	Pfarre St. Nikola
04.10.2015	10:00	Erntedankfest - Frühschoppen mit Musik	Gemeindesaal	Pfarre St. Nikola
14.10.2015	12:00	Mobilie Problemstoffsammlung	Sarmingstein/St. Nikola	Gemeinde St. Nikola
16.10.2015	07:00	Restmüllabfuhr		Gemeinde St. Nikola
25.10.2015	19:30	Terminabsprache für das Jahr 2016	Gasthaus Ettliger	
26.10.2015	10:00	Jahreshauptversammlung mit Neuwahl	Gasthaus Ettliger	Seniorenbund St. Nikola
31.10.2015	19:30	Mitgliederabend - Jahreshauptversammlung	Gasthaus Ettliger	ASKÖ-ESV St. Nikola
11.11.2015	12:00	Mobilie Problemstoffsammlung	Sarmingstein/St. Nikola	Gemeinde St. Nikola
11.11.2015	17:00	Martinsfest	Gemeindezentrum	Kindergarten
13.11.2015	07:00	Restmüllabfuhr		Gemeinde St. Nikola
21.11.2015	14:00	Kathrinitanz	Gemeindesaal	Seniorenbund St. Nikola
21.11.2015	15:00	Weihnachtsbuchausstellung mit Punschstandl	Pfarrhof	Gemeinde- u. Pfarrbücherei
22.11.2015	08:00	Weihnachtsbuchausstellung mit Punschstandl	Pfarrhof	Gemeinde- u. Pfarrbücherei
22.11.2015	08:30	Musikermesse	Pfarrkirche	Musikverein/Pfarre

## Schulbeginnhilfe des Landes OÖ

## Schulveranstaltungshilfe des Landes OÖ

Mit 100 Euro Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Aufgrund der sehr teuren Erstausstattung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen.

„Mehrkinderfamilien“ stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen“, erläutert LH-St.-Hiesl die Beweggründe, warum das Land OÖ diese Familienunterstützung eingeführt hat. Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen. Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und zum Downloaden zu finden unter: [www.familienkarte.at/Foerderung](http://www.familienkarte.at/Foerderung)

Im Sinne einer bürgerfreundlichen Verwaltung können Anträge für die OÖ Schulbeginnhilfe und OÖ Schulveranstaltungshilfe ab Herbst 2015 auch online über die Landeshomepage, sowie über die Domain der Fachabteilung [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at) gestellt werden.



## Getrennt SAMMELN & VERWERTEN von A – Z!

### TEXTILIENSAMMLUNG

Liebe(r) Bürger(in)!

Auch heuer findet wieder eine Straßensammlung für Alttextilien durch die OÖ LAVU AG (07242/77977-48, [www.lavu.at](http://www.lavu.at)) statt. Die zur Verfügung gestellten Textiliensäcke (am Gemeindeamt erhältlich) sind nur für die Gemeinde-Straßensammlung der OÖ LAVU AG zu verwenden! Den Textiliensack bitte gut verschnüren und bis am Vorabend bei der jeweiligen Sammelstelle abgeben!

#### Was wird gesammelt:

- ✓ Tragbare und saubere KLEIDUNG
- ✓ Tragbare und saubere SCHUHE,  
paarweise gebündelt
- ✓ Unbeschädigte TASCHEN und GÜRTEL
- ✓ Sauberes BETTZEUG, BETTFEDERN  
im Inlett
- ✓ Vorhänge, Tischwäsche

#### Was darf nicht hinein:

- × KAPUTTE, VERSCHMUTZTE, NASSE oder  
SCHIMMELIGE KLEIDUNG/SCHUHE
- × STOFFRESTE/PUTZLAPPEN
- × SKI-, SNOWBOARD und  
EISLAUFSCHUHE
- × SCHUHEINLAGEN

#### Was passiert damit:

Die Textilien bzw. Schuhe werden in Sortierbetrieben in bis zu 70 verschiedene Sorten (Kinder, Herren, Damen, Winter, Sommer,...) sortiert. Der Großteil der Kleider wird nach Afrika und in Osteuropäische Länder gebracht und je nach Qualität in eigenen Shops wiederverkauft.

**Abholtermin:** 05.10.2015

**Sammelstelle(n):** (bitte bis spätestens am Vorabend abgeben!)

Gemeindezentrum - St. Nikola 16 - Bauhof

.....

.....



Gemeinde  
MARKTGEMEINDEAMT  
4381 St. Nikola a. d. Donau  
Pol. Bez. Perg, O. Ö.  
Telefon 0 72 68 / 81 55

Ein Service der kommunalen Abfallwirtschaft!

Herzliche Einladung zum

# Erntedankfest

St. Nikola/D.

im Gemeindezentrum

8.30 Uhr Dankgottesdienst

Sonntag

10.00 Uhr Frühschoppen

4. Oktober 2015

mit der Trachtenkapelle

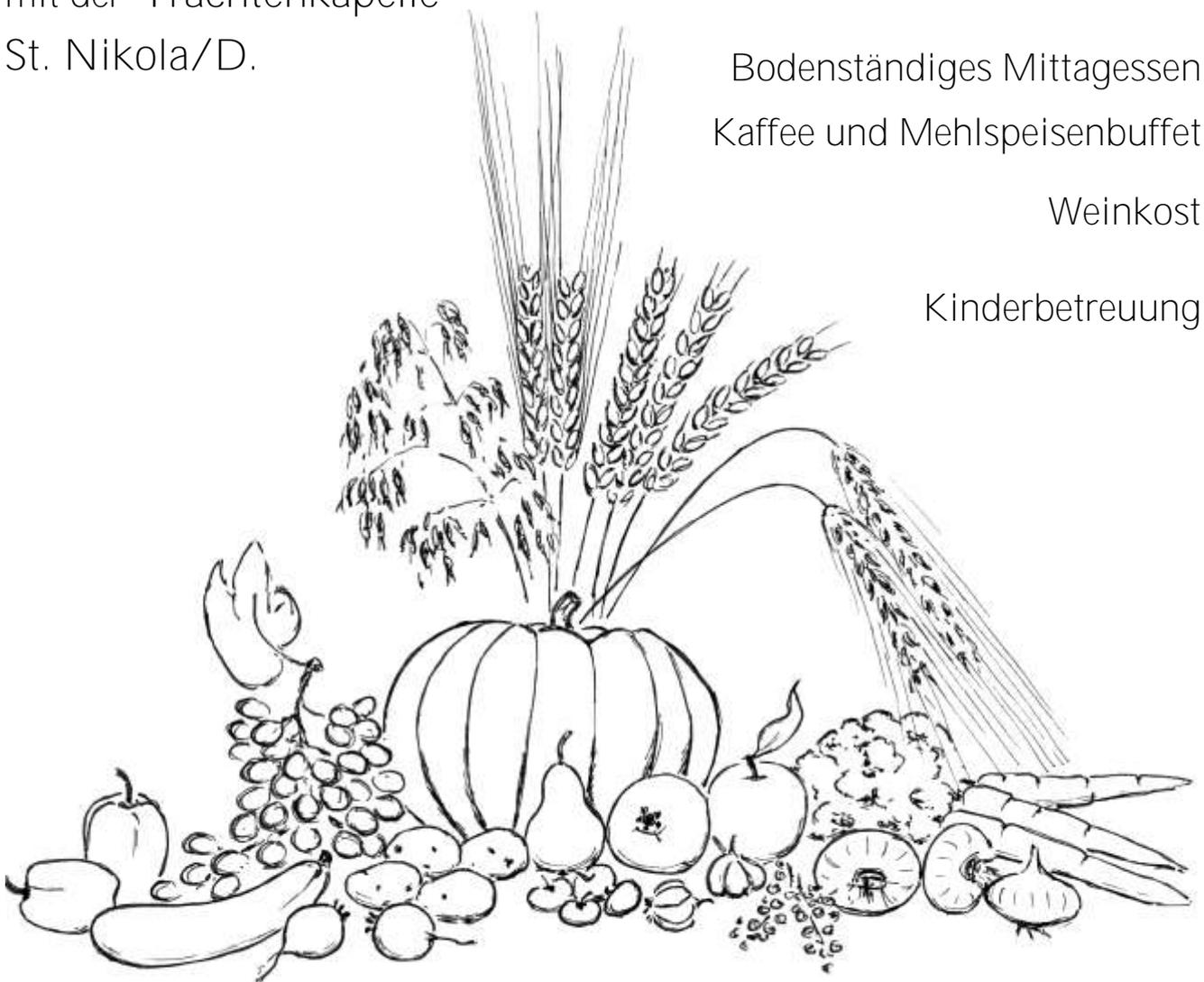
St. Nikola/D.

Bodenständiges Mittagessen

Kaffee und Mehlspeisenbuffet

Weinkost

Kinderbetreuung



Freier Eintritt  
Das Fest findet bei jeder Witterung statt.  
Der Reinerlös dient zur Sanierung des Pfarrhofes.

Auf Ihr Kommen freut sich  
die Pfarre St. Nikola/D.

# Für Ihre Sicherheit

## Zivilschutz-Probealarm

### in ganz Österreich

am Samstag, 3. Oktober 2015, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

**österreichweiter Zivilschutz-Probealarm**

durchgeführt.

#### Bedeutung der Signale

##### Sirenenprobe



15 Sekunden

##### Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

##### Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

**Am 3. Oktober 2015 nur Probealarm!**



##### Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

##### Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

**Am 3. Oktober 2015 nur Probealarm!**



##### Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

##### Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) beachten.

**Am 3. Oktober 2015 nur Probealarm!**



**Infotelefon am 3. Oktober 2015 von 11:00 bis 14:00 Uhr**

Landeswarnzentrale beim Landes-Feuerwehrkommando Oberösterreich

**Tel.: 130** (ohne Vorwahl)

**Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!**